

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Herbstwind flattert auch die dritte Ausgabe des ESF-Newsletters im Jahr 2019 zu Ihnen. Wir präsentieren Ihnen wieder Neuigkeiten rund um den ESF in Berlin und im Bund. In diesem Newsletter widmen wir uns ganz besonders dem Förderprogramm „Alphabetisierung- und ergänzende Grundbildungsangebote“ und berichten Ihnen von dessen Fortschritten und Erfolgen. Denn das Thema Lese- und Schreibschwäche ist in Deutschland immer noch ein Thema, das selten in den öffentlichen Fokus gerät. Im Anschluss haben wir mit den 35. deutschen Gründer- und Unternehmertagen einen spannenden Veranstaltungstipp für Sie. Zu guter Letzt machen wir auf laufende Projektauftrufe der Zwischengeschalteten Stellen aufmerksam.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Sollten Sie keine weiteren Newsletter erhalten wollen, bitten wir um eine kurze Nachricht an esf@ariadneanderspree.de. Viel lieber wäre es uns allerdings, wenn Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge, weitere Themen oder Anregungen mitteilen und den Newsletter weiterempfehlen würden.

1. Aktuelles aus dem ESF Berlin



In diesem Newsletter geht es insbesondere um das Thema Analphabetismus © pixabay

Schulung „Betrug und Betrugsbekämpfung im ESF“

Am 30.08.2019 fand in der ESF-Verwaltungsbehörde eine Schulung zum Thema „Betrug und Betrugsbekämpfung im ESF“ statt. Corinna Ullrich, Vertreterin des Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung, informierte über den EU-Rechtsrahmen zur Betrugsbekämpfung, den Schutz der finanziellen Interessen der EU und OLAF, die Tatbestände „Unregelmäßigkeiten, Betrug und Korruption“, Betrugsprävention sowie Warnsignale und Betrugsindikatoren.

Austauschformate

Am 10., 11. und 13.09.2019 lud die ESF-Verwaltungsbehörde die ESF-Fachexpertinnen und -experten der verschiedenen Fachverwaltungen, die Vertretenden der Wirtschafts- und Sozialpartner als auch die bezirklichen Vertretenden des Berliner Begleitausschusses zu Austauschformaten im Rahmen der Planung des künftigen Operationellen Programms der neuen ESF-Förderperiode 2021-2027 ein, um gemeinsam über perspektivische Förderinhalte für das zukünftige Operationelle Programm im ESF zu diskutieren.

Kohärenzabstimmungen mit dem Bund

Im Oktober 2019 beginnen erste Kohärenzabstimmungen auf Bund-Länder-Ebene, um eine inhaltliche Abgrenzung für eine ineinandergreifende ganzheitliche ESF-Förderung in Deutschland herstellen zu können.

Neues ESF-Plakat zur Öffentlichkeitsarbeit



So sieht das neue Plakat für Geförderte aus

Träger von Maßnahmen, die durch den Europäischen Sozialfonds im Land Berlin finanziert werden, sind verpflichtet, ein Plakat mit Informationen zum Projekt und einem Hinweis auf die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union an für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Stellen während der Projektdurchführung anzubringen (z.B. im Eingangsbereich eines Gebäudes). Das von der Verwaltungsbehörde ESF in Berlin zur Verfügung gestellte Plakat ist überarbeitet worden und kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Zuwendungsempfangende und Träger werden gebeten, das verpflichtende ESF-Plakat in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu berücksichtigen und die notwendige Überarbeitung vorzunehmen.

2. Im Fokus: Alphabetisierung- und ergänzende Grundbildungsangebote des ESF

Das Thema „Geringe Schriftsprachkompetenzen bei Erwachsenen in Deutschland“ genießt überhaupt erst seit etwa 8 Jahren politische Aufmerksamkeit. Die [LEO-Studie](#) der Universität Hamburg aus dem Jahr 2018 sagt, dass 6,2 Mio. deutschsprachige Erwachsene im Alter von 18-64 Jahren mit Lese- und Schreibschwächen leben. Arbeitsanweisungen, Sicherheitshinweise, Beipackzettel und auch Fahrpläne stellen große Hürden für diese Menschen dar.

Mit dem Förderinstrument 9 „Alphabetisierungs- und ergänzende Grundbildungsangebote“ ermöglicht der ESF Betroffenen in Berlin Möglichkeiten der Alphabetisierung und erleichtert so deren Wiedereinstieg in das gesellschaftliche Leben, nicht zuletzt indem er ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert. Außerdem wird Aufmerksamkeit für eine bisher kaum beachtete Gesellschaftsgruppe in Deutschland erzeugt, die oftmals Armut, sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung ausgesetzt ist.



Viele Menschen haben bereits in der Grundschule Probleme damit richtig Lesen und Schreiben zu können © pixabay

Das Förderinstrument wurde erstmals in der Förderperiode 2014-2020 in das Operationelle Programm des ESF des Landes Berlin aufgenommen und bereits bei der Entwicklung des Förderprogramms war klar, dass eine Aufstockung von Kursen allein nicht ausreichen würde, denn nur ein sehr geringer Teil der betroffenen Menschen hat die bestehenden Angebote wahrgenommen. Der Grund dafür war, dass die Zielgruppe allgemein kaum bekannt ist und sich meist nicht zu erkennen gibt. Die Einrichtungen, die Teilnehmende für die Angebote finden sollten, z.B. die Jobcenter, mussten für die Zielgruppe sensibilisiert werden und Kenntnisse darüber erwerben, wie man Erwachsene mit Lese- und Schreibproblemen identifiziert und sie in angemessener Form in ein Lernangebot weiterleitet. Nicht zuletzt musste auch diesen Einrichtungen und den potenziellen Teilnehmenden selbst bewusst werden, dass die Lese- und Schreibschwierigkeiten nicht in kurzer Zeit behoben sein würden, sondern dass ein längerer, anstrengender Lernprozess notwendig ist.

Zur Mitte der Förderperiode haben es die Projektträger geschafft, ihre Erfahrungen zu nutzen und ihre Angebote dem tatsächlichen Bedarf anzupassen. So verfügen zwei Projekte über ein Langzeitangebot, das heißt, dass die Teilnehmenden über den gesamten Förderzeitraum im Projekt verbleiben können. So erhöhen sich die Chancen auf einen nachhaltigen Lernerfolg. Zum Teil können die Teilnehmenden dann an Anschlussangeboten weitergeleitet werden.

Zudem sind die Projekte in der Zwischenzeit bekannter und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Einrichtungen vor Ort zunehmend sensibilisiert, so dass diese ihre Kundinnen und Kunden in die Projekte weiterleiten.



Viele Menschen haben bereits in der Grundschule Probleme damit richtig Lesen und Schreiben zu können © pixabay

In den vergangenen Jahren ist es mithilfe des Förderprogramms gelungen, für eine besonders benachteiligte Zielgruppe ein zunehmend maßgeschneidertes

Angebot bereitzustellen, neue Lernorte und Akteure zu gewinnen, Zugänge zu Lernangeboten zu erleichtern und nicht zuletzt einen Beitrag zu leisten, um das Problem Lese- und Schreibschwäche bei Erwachsenen mehr in den Fokus zu rücken.

Weitere Informationen über die aktuell laufenden Projekte des Förderprogramms, wie das Projekt Alpha Basis vom Lesen und Schreiben e. V. finden Sie hier.

3. deGUT



„Zwei Tage, die dein Leben verändern!“ heißt das Motto der diesjährigen deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT).

Diese finden zum 35. Mal am 18. und 19. Oktober 2019 in Treptow statt. Die größte Gründermesse Deutschlands mit rund 130 Ausstellern und Beratern sowie kostenlosen Seminar- und Workshopangeboten wird neben der

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe auch vom ESF in Berlin gefördert. Erwartet werden ca. 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die fundiertes Wissen und Beratung sowie intensive Kontakte zu Gleichgesinnten, Förderern und Mentoren suchen und finden können.

Der Veranstaltungsort ist auch bei diesem Mal die:

ARENA Berlin
Eichenstr. 4,
12435 Berlin

An beiden Tagen können auch Sie zwischen 10:00 und 18:00 Uhr vorbeischaun.

Weitere Informationen sowie Tickets erhalten Sie hier.

4. Bevorstehende und laufende Projektausschreibungen und Aufrufe



Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen für Projekte zur Durchführung von Alphabetisierungsangeboten für funktionale Analphabetinnen und Analphabeten

Instrument 9b | vom 01.08.2019 | [EFG GmbH](#)

Kontakt

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

E-Mail: esf@senweb.de

Redaktion | ariadne an der spree GmbH

Telefon: (030) 259 259 28

E-Mail: esf@ariadneanderspree.de